

## **Dokumentation des dreizehnten Ratsplanspiels „Pimp Your Town!“**

Im März 2009 wurde vom Rat der Landeshauptstadt Hannover das Programm SMS – Stadt macht Schule (DS 2522/2008) beschlossen. Das Konzept beinhaltet Module zur Vermittlung der Funktionsweise kommunaler Selbstverwaltung und der Förderung der Auseinandersetzung mit lokaler Politikgestaltung für Schüler\*innen.

Ein Modul in diesem Konzept ist das Ratsplanspiel „Pimp Your Town!“. In diesem Planspiel schlüpfen Schüler\*innen in die Rolle von Ratsmitgliedern. Sie formulieren (analog zur Ratsarbeit) Anträge, bringen diese in eine fiktive Ratssitzung ein und treffen Entscheidungen, die dem Rat als Informationsdrucksache vorgelegt werden. Ziel dieses Angebotes ist es, Jugendliche zu motivieren, sich am stadtpolitischen Willensbildungsprozess zu beteiligen und Öffentlichkeit für die Anliegen von Jugendlichen zu schaffen. Das Planspiel „Pimp Your Town!“ wird einmal jährlich durchgeführt. Interessierte Schulkassen können sich nach einer Ausschreibung um die Teilnahme bewerben.

Die 13. fiktive Sitzung des Rates im Planspiel „Pimp Your Town!“ fand am 06. September 2022 im Ratssaal des Neuen Rathauses statt.

Folgenden Schulen waren am Projekt Pimp Your Town! Hannover 2022 beteiligt:

- Realschule Misburg mit 25 Schüler\*innen aus der Klasse 8
- Gerhart-Hauptmann-Realschule mit 28 Schüler\*innen aus der Klasse 8
- Gymnasium Goetheschule mit 30 Schüler\*innen aus der Klasse 6
- Franz-Mersi Schule mit 12 Schüler\*innen aus den Klassen 9 und 10

Außerdem wurde das Projekt begleitet von der Ratsvorsitzenden des Rates Landeshauptstadt Hannover, Uta Engelhardt, sowie den Ratsmitgliedern der Landeshauptstadt Hannover: Britta Waase, Dr. Eva Möllring, Robert Nicholls, Claudia Bax, Norbert Gast, Liam Harrold.

Die Ratsvorsitzende Uta Engelhardt hat die abschließende Ratssitzung geleitet.

Das Projekt wurde von insgesamt 11 Mitarbeiter\*innen des Teams von Politik zum Anfassen verteilt auf die jeweiligen Einsatzorte Realschule Misburg, Gerhart-Hauptmann-Realschule, Gymnasium Goetheschule und Franz-Mersi Schule durchgeführt.

Das Planspiel wurde koordiniert, vorbereitet durchgeführt und finanziert von dem Sachgebiet für Demokratische Bildung, Antidiskriminierung und gegen Rechtsextremismus (56.12) im Fachbereich Gesellschaftliche Teilhabe, in Zusammenarbeit mit dem Verein Politik zum Anfassen e.V..

### **Vorbereitung der Politikklassen**

In vier Doppelstunden bereiten sich die Klassen, betreut vom Projektpartner Politik zum Anfassen e.V., auf ihre Aufgaben vor. Sie informieren sich über Abläufe in der Kommunalpolitik

und formulieren als Fraktion Anträge. Die Schüler\*innen werden von Pat\*innen aus der Ratspolitik betreut. Die Inhalte der Anträge sind von den Teilnehmer\*innen selbst erarbeitet worden. Die Schüler\*innen der folgenden Schulen bildeten jeweils eine Fraktion: Realschule Misburg, Gymnasium Goetheschule und Franz-Mersi Schule.

### **Vorbereitung der Redaktionsklasse (Redaktionsteam)**

Das Schüler\*innen-Redaktionsteam, welches in diesem Jahr aus der teilnehmenden Klasse der Gerhart-Hauptmann-Realschule bestand, wird ebenfalls auf die Berichterstattung über das Planspiel vorbereitet. Recherchen, Interviewtechniken, Kameraarbeit und Social Media stehen dabei im Mittelpunkt.

### **Planspieltag**

Das eigentliche Planspiel findet immer im Neuen Rathaus statt. Die Schulklassen bilden die jeweiligen Ratsfraktionen, die sich in drei Ausschüsse aufteilen.

In den drei parallel stattfindenden Ausschusssitzungen zu verschiedenen Themen und Schwerpunkten diskutierten die Politikklassen ihre Themen.

Die diesjährigen Ausschüsse waren wie folgt:

- Sozialausschuss
- Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau
- Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen

Besonders zu beachten war in diesem Jahr, dass die Teilnehmer\*innen aus der Franz-Mersi Schule den Förderschwerpunkt "sehen" hatten.

Abschließend kommen alle Schüler\*innen in einer großen fiktiven Ratssitzung im Ratssaal, geleitet von der Ratsvorsitzenden, zur Abschluss-Debatte zusammen.

### **Ergebnisse**

Die Ergebnisse des Planspiels werden dann in einer Dokumentation zusammengefasst und dem Rat sowie der Verwaltung in Form einer Informationsdrucksache vorgelegt. Dadurch haben die Schüler\*innen die Gelegenheit, sich direkt am politischen Entscheidungs- und Willensbildungsprozess der Stadtpolitik zu beteiligen.

Insgesamt werden von drei Schüler\*innen-Fraktionen 45 Anträge erarbeitet und in den Ausschusssitzungen behandelt worden. In die abschließende Ratssitzung wurden schließlich 18 Anträge eingebracht, wovon 17 eine Mehrheit fanden.

**Von der Schüler\*innen-Ratsversammlung mehrheitlich angenommen 2022**

Antragstellerin

Antragstext

Gymnasium Goetheschule

<p>TOP 1</p>  <p>Abstimmung/Rat / / (Ja/Nein/Enthaltung)</p>	<p><b>Mehr Schwimmbäder</b></p>	<p>Der Rat möge beschließen, dass es mehr und größere Schwimmbäder in Hannover gibt</p> <p><b>Begründung</b> Wir stellen den Antrag, weil es wenige Schwimmbäder gibt und viele in der Umgebung schwimmen lernen möchten und keinen Schwimmbäder in der Nähe haben.</p>
--	---------------------------------	---

Realschule Misburg

<p>TOP 2</p>  <p>Abstimmung/Rat 50/0/1</p>	<p><b>Mehr Sitzbänke</b></p>	<p>Der Rat möge beschließen, dass mehr Sitzbänke gebaut werden</p> <p><b>Änderungen / Ergänzungen</b> Im Ausschuss: Besonders in diesen Vierteln/Stadtteilen: Misburg, Bootfeld, Kröpcke, Steintor, Aegi, Roderbruch</p> <p><b>Im Rat:</b> Bänke an Nebenstraßen, nicht an Hauptstraßen</p> <p><b>Begründung</b> Ältere Leute können sich dort hinsetzen und eine Pause machen. Jugendliche können dort besser chillen, als zum Beispiel auf Spielplätzen. Die Bänke sollen an Haupt- und Nebenstraßen gebaut werden.</p>
--	------------------------------	---

Franz Mersi-Schule

<p>TOP 3</p>  <p>Abstimmung/Rat 32/5/14</p>	<p><b>Mehr Trinkmöglichkeiten (kostenlos)</b></p>	<p>Der Rat möge beschließen, dass mehr kostenlose Trinkmöglichkeiten in ausgewählten Gebieten gebaut werden.</p> <p><b>Änderungen / Ergänzungen</b> Im Ausschuss: Orte wie Kröpcke, Aegi, Hauptbahnhof, Opernplatz</p> <p><b>Begründung</b> Dieses Thema ist wichtig, weil viele Menschen im Sommer dehydrieren und sich möglicherweise verletzen könnten. Das Problem könnte gelöst werden, indem zum Beispiel Trinkbrunnen gebaut werden.</p>
---	---	---

### Gymnasium Goetheschule

TOP 7	<b>Mehr Mülleimer</b>	Der Rat möge beschließen, dass mehr Mülleimer gebaut werden.
Abstimmung/Rat 48/0/3		<b>Begründung</b> Weil manche Mülleimer zu voll sind und da kein Müll mehr rein passt. Bei manchen Stellen gibt es gar keine Mülleimer und man könnte sie gebrauchen.

### Realschule Misburg

TOP 14	<b>Straßenbeleuchtung verbessern</b>	Der Rat möge beschließen, dass die Straßenbeleuchtung verbessert wird.
Abstimmung/Rat 27/5/19		<b>Begründung</b> Mehrere Lampen haben einen Schaden oder funktionieren nicht. Mehr Lampen bedeuten ein höheres Sicherheitsgefühl für die Leute, die draußen abends unterwegs sind. Es sollte mehr Beleuchtung bei den Gehwegen oder Straßen geben. Die nachtblinden Leute können dadurch viel besser sehen.

### Franz Mersi-Schule

TOP 15	<b>Bessere bzw. mehr Markierungen für Sehbehinderte</b>	Der Rat möge beschließen, dass mehr Markierungen an den Kanten von Straßen oder Treppen angebracht werden.
Abstimmung/Rat 49/0/2		<b>Begründung</b> Es wäre viel einfacher für Sehbehinderte, wenn an Straßenrändern und an den Treppen Markierungen angebracht werden. Ohne diese wäre es für Sehbehinderte viel schwieriger, sich am Straßenverkehr zu beteiligen.

## Franz Mersi-Schule

TOP 18  Abstimmung/Rat 35/1/15	<b>Mehr Bäume am Straßenrand</b>	Der Rat möge beschließen, dass an Verkehrswegen Bäume gepflanzt werden.  <b>Begründung</b> Wir als Fraktion wünschen uns, dass Bäume an Straßenrändern gepflanzt werden, um einen naturrellen Eindruck zu erschaffen und damit die Bäume die umliegende Luft reinigen. Vermutlich sogar die Nachhaltigste. Sie trägt positiv zur Energiewende bei und reduziert CO2-Emissionen.
---	----------------------------------	--

## Realschule Misburg

TOP 20  Abstimmung/Rat 37/9/5	<b>Wasserspender</b>	Der Rat möge beschließen, dass es mehr Wasserspender in Schulen, Parks, auf Spielplätzen, in Unis und Hochhaussiedlungen gibt.  <b>Begründung</b> Wenn Leute Durst haben und draußen sind können sie jederzeit trinken.
--	----------------------	--

## Gymnasium Goetheschule

TOP 25  Abstimmung/Rat 28/0/23	<b>Mehr Natur</b>	Der Rat möge beschließen, dass es mehr Natur gibt.  <b>Änderungen / Ergänzungen</b>  Statt Natur: Grünflächen  <b>Begründung</b> Für unsere Gesundheit. Für die Schönheit, damit es schön ist. Für die Tiere, weil Tiere manche Pflanzen essen. Für die Kinder, weil Kinder Pflanzen sammeln mögen.
---	-------------------	--

## Gymnasium Goetheschule

TOP 28  Abstimmung/Rat 29/0/22	<b>Mehr Kleingärten</b>	Der Rat möge beschließen, dass mehr Kleingärten entstehen (gebaut werden).  <b>Begründung</b> Es soll grüner in Hannover werden, bessere Luft entstehen und es soll mehr Pflanzen in Hannover geben. (Damit es schöner und besser riecht und aussieht).
---	-------------------------	--

### Realschule Misburg

TOP 29	<b>Blumenbeet</b>	Der Rat möge beschließen, dass es in Gärten, Schulen und in der Stadt mehr Pflanzen gibt.
Abstimmung/Rat 32/0/19		<b>Begründung</b> Es wird klimaneutral, ist gut für die Umwelt.

### Franz Mersi-Schule

TOP 30	<b>Kampagne für die Umwelt</b>	Der Rat möge beschließen, dass es Kampagnen für die Umwelt gibt.
Abstimmung/Rat 12/0/39		<b>Begründung</b> Wir stellen diesen Antrag, weil es zu wenige Kampagnen für die Umwelt gibt, damit die Umwelt geschützt wird. Der Schutz der Flora und Fauna sollte mehr Präsenz erhalten.

### Realschule Misburg

TOP 32	<b>Verbesserung des Jugendzentrum Misburg</b>	Der Rat möge beschließen, dass das Jugendzentrum in Misburg verbessert wird, damit die Kinder Spaß haben können.
Abstimmung/Rat 34/6/11		<b>Änderungen / Ergänzungen</b> Alle Jugendzentren in Hannover
		<b>Begründung</b> Das wäre gut für die Kinder, damit sie Spaß haben können und ihre Hobbys ausüben können zum Beispiel Basketball, Boxen, Gym, Kunst und andere Kurse die sie wollen. Es soll Angebote ab 13 oder älter geben und außerdem soll es ein Angebot für kleine Kinder geben.

### Franz Mersi-Schule

TOP 33	<b>Günstiger ÖPNV</b>	Der Rat möge beschließen, dass es einen vergünstigten Tarif für den ÖPNV gibt.
Abstimmung/Rat 10/32/9		<b>Änderungen / Ergänzungen</b> Für Personen über 65 und unter 18
		<b>Begründung</b> Damit der ÖPNV für mehr Leute zur Verfügung steht. Wenn Mehr Leute den ÖPNV nutzen, wird unsere Umwelt geschont, weil der ÖPNV momentan zu teuer ist und dann weniger Leute Auto fahren.

## Realschule Misburg

TOP 35  Abstimmung/Rat 37/0/14	<b>Mehr Obdachlosenunterkünfte</b>	<p>Der Rat möge beschließen, dass mehr Obdachlosenunterkünfte gebaut werden</p> <p><b>Begründung</b> Obdachlose sollten Unterkünfte zum Schlafen, Essen und Trinken haben. Es wäre eine gute Idee, den Obdachlosen zu helfen, einen Job zu finden, damit sie nicht auf der Straße leben müssen und Geld verdienen können. Es ist besser, wenn mehr Obdachlosenunterkünfte gebaut werden, weil es nachts gefährlich auf der Straße sein kann.</p>
---	--	--

## Franz Mersi-Schule

TOP 36  Abstimmung/Rat 34/5/12	<b>Ausstattung im Krankenhaus</b>	<p>Der Rat möge beschließen, dass es im Krankenhaus bessere Ausstattung geben soll zum Schutz vor Viren.</p> <p><b>Begründung</b> Wichtig ist das Thema, weil viele Krankenhäuser überlastet waren in der CoronaPandemie. Viele Krankenschwestern gab es auf Dauer nicht oder mussten länger Überstunden machen. Außerdem fehlten viele Beatmungsgeräte in der Corona Pandemie.</p>
---	---------------------------------------	---

## Gymnasium Goetheschule

TOP 37  Abstimmung/Rat 29/7/15	<b>Mehr Krankenhäuser</b>	<p>Der Rat möge beschließen, dass es mehr Krankenhäuser in Hannover geben soll.</p> <p>Änderungen / Ergänzungen Mehr Ausstattung im Personal</p> <p><b>Begründung</b> Wenn man verletzt oder krank ist, ist es gut, dass man schneller ankommt und schneller versorgt wird, damit es nicht schlimmer wird. Damit es nicht zu viele Menschen in einem Krankenhaus sind, damit man schneller versorgt wird.</p>
---	-------------------------------	---

Gymnasium Goetheschule

<p>TOP 40</p> <p>Abstimmung/Rat 41/2/8</p>	<p><b>Mehr Einrichtungen für behinderte Menschen!</b></p>	<p>Der Rat möge beschließen, dass es mehr Einrichtungen für behinderte Menschen geben soll.</p> <p><b>Begründung</b> Uns ist das Thema wichtig, weil die meisten behinderten Menschen nicht die Dinge tun können, die nicht behinderte Menschen tun können und durch die Einrichtungen können sie wenigstens ein paar Dinge tun. Durch die Einrichtungen werden sie auch in die Gesellschaft eingegliedert. Sie fühlen sich dadurch wohler.</p>
--	---	---

Dokumentation: Moraghebi (50.62)